

ⓑ In dem unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen:

Soziale Tätigkeit der Gemeinden.

Eine Übersicht über die Aufgaben der kommunalen Sozialpolitik auf den Gebieten der Arbeiter- und Handwerkerfrage, der Wohnungsreform, Volkshygiene und Bildungsfürsorge.

In Verbindung mit Justizrat Trimborn, Stadtverordneter in Köln, von Dr. Otto Giffen.

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage (5. u. 6. Tausend). 168 S. in 8^o.
Preis ord.: 1 M 80 Ⓢ, netto: 1 M 35 Ⓢ, bar: 1 M 20 Ⓢ u. 11/10.

Über die erste Auflage schrieb das „Technische Gemeindeblatt“ (20. Juni 1900):
„Es ist ein überaus reiches Material, das hier mit Fleiß und Sachkenntnis zusammengetragen ist.“

Jastrows „Arbeitsmarkt“ urteilte (15. Mai 1900):

„Es ist anzuerkennen, daß die Schrift nicht bloß ein besseres Hilfsmittel für kommunale Sozialpolitik darstellt als irgend ein anderes, sondern daß sie auch an sich, namentlich für praktische Verwaltungsmänner, durchaus brauchbar und empfehlenswert ist.“

„Soziale Praxis“, „Sozialistische Monatshefte“ und eine große Anzahl anderer Fachblätter haben mit den Tageszeitungen aller Parteirichtungen die Schrift überaus günstig besprochen.

Die „Kölnische Zeitung“ Nr. 377 v. J. 1900 wünschte der Schrift „insbesondere bei den Mitgliedern der Gemeindeverwaltungen und -Vertretungen“ günstige Aufnahme.

Ferner hat soeben der Versand begonnen von

9.—12. Tausend

Antworten auf sozialdemokratische Schlagwörter.

88 Seiten in 8^o.

Preis ord.: einzeln 40 Ⓢ, bar 25 Ⓢ. Freixempl. 11/10, 35/30.

Partien von 10 Expl. an 35 Ⓢ, von 20 Expl. an 30 Ⓢ, von 30 Expl. an 25 Ⓢ pro Stück postfrei.

Wir bitten bei dieser Gelegenheit nicht auf Lager fehlen zu lassen die überaus günstig aufgenommenen

Apologetischen Tagesfragen.

1. Heft: Einige Kernfragen christlicher Welt- und Lebensanschauung. Gedanken und Vorträge v. Dr. Joseph Mausbach, Prof. a. d. Universität Münster. 100 S. in 8^o. 1903. Preis ord.: 1 M 50 Ⓢ, netto: 1 M 10 Ⓢ, bar: 95 Ⓢ u. 11/10.

Inhalt: Gedanken über Glauben und Wissen. — Autorität und Freiheit. — Weltflucht und Weltarbeit; eine Stimme aus der Ethischen Kultur für das Ordensleben. — Das alte Christentum und die kirchliche Hierarchie.

„Mit Mausbachs durch klare Darstellung und vornehme Diktion sich auszeichnendem Schriftchen führen sich die Apologetischen Tagesfragen vortrefflich ein“ — urteilt Prof. Koch-Tübingen in der „Deutschen Literaturzeitung“.

2. Heft: Ist Jesus Christus der Sohn Gottes? Unkritische Federzeichnungen zu der kritischen Schrift von Adolf Harnack: „Das Wesen des Christentums“. Von Dr. Andreas Brüll. 33 Seiten in 8^o. 1903. Preis ord.: 50 Ⓢ, netto: 37 Ⓢ, bar: 33 Ⓢ u. 11/10.

Inhalt: D. Fr. Strauß, Renan; Harnack. — Die Evangelien. — Die Wunder Jesu. — Der Gottessohn. — Die Auferstehung Jesu.

M.-Gladbach, 30. Januar 1904.

Zentralstelle des Volksvereins für das kath. Deutschland.

In unserem Verlage ist soeben erschienen und gelangt am 1. Februar d. J. zur Auslieferung:

Unlauterer Wechselverkehr.

Von

Waldemar Müller,

Kgl. Kriminalkommissar in Berlin.

Gr. 8^o. 75 Ⓢ ord., 55 Ⓢ netto, 50 Ⓢ bar u. 11/10.

Wir bitten zu verlangen!

Berlin SW. 12, Zimmer-Str. 29.

A. W. Hann's Erben,
Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei.

Helbing & Lichtenhahn vorm. Reich-Detloff
in Basel.

ⓑ Soeben erschien:

Gessler, Dr. Albert, Prof. in Basel

Ernst Stückelberg

8^o. VIII, 160 Seiten mit einem Bildnis des Künstlers.

Preis 3 M 20 Ⓢ ord., 2 M 40 Ⓢ no.

Ernst Stückelberg, der kürzlich verstorbene Basler Künstler war als Schöpfer der Fresken in der Telskapelle wohl einer der populärsten Schweizer Maler der Neuzeit. Die liebenswürdige Biographie Gesslers wird deshalb überall mit Freuden aufgenommen werden.

Wir bitten um recht tätige Verwendung für das hübsch ausgestattete Buch.

Hochachtungsvoll

Basel, 30. Januar 1904.

Helbing & Lichtenhahn
Verlag.

— für Ostern —

ⓑ Soeben erschien:

Drei

kirchliche festspiele

für

Ostern, Pfingsten und Weihnachten

von

Professor D. Friedrich Spitta

Dritte Auflage

Brosch.: ord. M 1.80; netto M 1.55;
bar M 1.20.

Kart.: ord. M 2.20; bar M 1.50.

früher erschien:

Osterprimel

fünf Erzählungen

von

H. Schaller

Ord. M —.80; no. M —.60; bar M —.55.

Wir bitten zu verlangen.

Straßburg i. Els., 1. Febr. 1904.

J. H. Ed. Heitz
(Heitz & Mündel)

145*